

Katholische Pfarrkirche St. Vincentius

Mutterkirche der Talschaft, um 840 erwähnt; von einer karoling. Saalkirche drei fast gleich grosse Apsiden 1911 ausgegraben und im Boden östl. des heutigen Schiffs sichtbar gemacht; wohl im 12. Jh. Abbruch der karoling. Anlage und Wiederaufbau in gleicher Form über den alten Fundamenten. Um 1500 Achsendrehung nach W, dabei Niederlegung der Apsiden und Bau eines gewölbten Polygonalchors mit Vierkantstreben an der W-Seite. 1661–62 barocker Umbau des Schiffs sowie Versetzung der Sakristei von der N- an die SSeite des Chors; Renov. 1930, Rest. und Grabung 1980–84. Nördl. der Eingangsfront frei stehender roman. Turm 12./13. Jh., das oberste Geschoss umgebaut um 1500, achteckiger Spitzhelm. Sakristei mit giebelbekrönter Nische, darin Barockmalereien.

Die barocke Eingangsfront durch Blendbögen gegliedert, an den übrigen Aussenwänden architektonische Sgraffiti. Am Turm und an der nördl. Kirchenwand Grabplatten 14./17. Jh.

Im Schiff flache Leistendecke von 1661 mit rechteckigen und rhombischen Feldern, im spätgot. Chor Sterngewölbe mit achteckigen Schlusssteinen. Fenster mit Fischblasenmasswerk; Wandtabernakel aus Tuffstein mit Blendmasswerk und Zinnenbekrönung um 1500. Zweigeschossiger, reichgeschnittener Choralter 1726 von Johannes Ritz, Tabernakel um 1640. An der N-Wand bemalter Renaissance-Altar 1630 wohl von Hans Jakob Greutter. An der S-Wand Ölbild mit Marter des hl. Viktor M. 17. Jh., gegenüber Muttergottesbild um 1700. Chorgestühl um 1650, die bekrönenden Drachen 1694. Glasscheibe mit hl. Vinzens und Wappen Belmont und Stiftern um 1315 (Kopie, Original im Schweiz. Landesmuseum, Zürich). Spätgot. Chorbogenkruzifix um 1500. Südl. Seitenaltar 1694; der nördl. Seitenaltar 1734 von Johannes Sepp. Polygonale Kanzel 1674. An der N-Wand des Schiffs St.-Annen-Altar 1763 von Johannes Trubmann. Kolossalbild der Schlacht bei Lepanto 1630 von Giovanni Battista Macholino. Kreuzwegstationen 1781. Polygonaler Taufstein mit Zackenfries E. 13. Jh. Orgel 1957, umgebaut 1986.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

